



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Ich gehöre zu den Menschen, die relativ lange Strecken im Auto zurücklegen. Häufig läuft dabei das Radio und nur ganz selten ärgere ich mich über das, was ich da höre, denn ich muss es ja nicht hören. Meistens wechsele ich den Sender, wenn ich spüre, dass ich mich langsam über einen Bericht aufrege, oder ich schalte das Radio ganz ab. Bei Schulthemen ist dies jedoch anders, denn Schule bestimmt einen großen Teil meines Denkens und Handelns.



In der vergangenen Woche bin ich bei einer meiner Umschaltaktionen in einen Beitrag geraten, der sich mit der Frage befasst hat, ob das Sitzenbleiben in NRW- Schulen abgeschafft werden soll oder nicht. Diese Thematik ist hochinteressant und sehr spannend und man kann trefflich diskutieren. Insofern bot das Thema an sich keinerlei Anlass, mich aufzuregen. Anders jedoch die Botschaften zwischen den Zeilen: Wenn das Sitzenbleiben abgeschafft würde, würden die Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen endlich Verantwortung für ihre Schülerinnen und Schüler

übernehmen. Bestimmte Schulformen würden es sich sehr leicht machen und Schüler, die das Klassenziel nicht erreichen, einfach in die darunterliegende Klasse abschieben. Wenn das Sitzenbleiben abgeschafft würde, dann werde endlich die im Schulgesetz verankerte Pflicht zur individuellen Förderung an allen Schulen umgesetzt.

Diese wenigen Botschaften zwischen den Zeilen des Beitrags oder aber als Andeutungen heraus hörbar, haben mich sehr rasch ärgerlich werden lassen. Hier werden mal eben alle Schulen in einen Topf gesteckt, dann wird kräftig gerührt und heraus kommt eine Sammlung oberflächlicher Aussagen, die wunderbar zu den Vorurteilen passen, die ohnehin gerade über Schulen und Lehrer im Umlauf sind. Es ist schade, dass diejenigen, die solche Beiträge produzieren, häufig gar kein realistisches Bild von Schule haben bzw. kein Gespür dafür haben, dass Schule nicht überall gleich läuft. Besonders interessant werden diese Beiträge, wenn zusätzlich Gesprächspartner interviewt werden, die in Hochschulen ansässig sind, fleißig forschen, deren persönliche Erfahrungswelt jedoch meilenweit von der Schulwirklichkeit entfernt ist.



Ich habe dann spontan große Lust, diesen Journalisten und Hochschuldozenten von den Lehrern zu berichten, die in ihren Freistunden einzelnen Schülern Förderunterricht erteilen, damit sie die nächsten Arbeiten auch bewältigen können. Ich möchte ihnen von den Klassenleitungen erzählen, die immer wieder in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern dafür sorgen, dass eine neue Motivation da ist, sich für Unterricht zu interessieren und persönliche Schwierigkeiten zu meistern. Ich würde ihnen gerne die Stufenleitungen vorstellen, die besorgt um jeden Einzelfall in ihrer Jahrgangsstufe sind und nicht nur Noten berechnen und Listen führen. Ich möchte sie einladen zu den Gesprächen, die Sozialarbeiter, Schulpsychologen und Schulleitungen führen, wenn es richtig schwierig wird in Familien. Ich würde sie den Fachlehrerinnen und Fachlehrern vorstellen, die trotz einer enormen Korrekturbelastung die Schülerinnen und Schüler nicht aus den Augen verlieren, sondern die sich immer wieder Zeit nehmen und Mühe geben, in schwierigen Situationen einzelnen Schülern weiterzuhelfen.

All dies kann ich nicht oder darf ich nicht, denn schließlich gehen die Einzelheiten und persönlichen Belange niemanden etwas an, schon gar nicht Journalisten und Hochschuldozenten. Der Datenschutz und der Respekt unseren Schülerinnen und Schülern und unseren Familien gegenüber verbietet ein solches Vorgehen. Aber eigentlich müsste dies alles einmal gesagt werden. Dieses Gefühl hatte ich jedenfalls, als ich mich über den oben erwähnten Beitrag aufregte. Vielleicht hätte ich aber auch lieber umschalten oder abschalten sollen ...

Grüße vom Stoppenberg.

Rüdiger Göbel, Schulleiter



### Tagesbeginn bei Kerzenschein: Fröhschichten in der Fastenzeit

Jeden Donnerstag haben wir Gelegenheit, den Tagesbeginn am Stoppenberg im Schein vieler Kerzen zu erleben. Gedankenanstöße, Gebete und Lieder stimmen uns ein und führen uns Zug um Zug auf Ostern zu. Der Besuch des COM-Gebäudes an den Donnerstagen um 7.20 Uhr lohnt sich! Es wäre sicherlich ein guter Vorsatz, wenn jeder von uns einmal in der Fastenzeit eine solche Fröhschicht besuchen würde ...



### Herzlichen Glückwunsch! Tolle Platzierungen beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“



Insgesamt 47 Arbeiten von 88 Teilnehmern wurden beim Regionalwettbewerb im Bildungszentrum der ThyssenKrupp Steel AG vorgestellt und begutachtet. Die Sparte für die jüngeren Forschungsbegeisterten heißt „Schüler experimentieren“ und ist für Jugendliche bis 14 Jahre vorgesehen. Gleich zwei zweite Plätze haben unsere Teilnehmer erhalten, ein tolles Ergebnis! Wer einen bildlichen Eindruck von unseren Siegern samt Ausstellungsständen haben will, sollte unbedingt die Homepage besuchen. Herzlichen Glückwunsch an David für seine Biologie-Arbeit „Prozesse der Regeneration und vegetativen

Vermehrung bei Kakteen“ und an Andreas für seine Biologie-Arbeit „Untersuchung von Orientierung und Systematik beim Tunnelbau von Steppenlemmingsen“! Vielen Dank an Frau Rosenkranz für die Betreuung der jungen Forscher vom Stoppenberg!

### Herzliche Einladung zur „Goldenen Taste“ am 14. März 2013!

In drei Wochen ist es wieder so weit: Die Goldene Taste bietet unseren Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihre Talente auf die Bühne zu bringen. Ab 19.00 Uhr wird die Aula der Ort, an dem unsere Schüler die lange eingeübten Instrumental- und Gesangsdarbietungen vorführen. Schön wäre es, wenn dies vor einem begeisterten Publikum geschehen würde. Also: Merken wir uns den 14.03.2013 in unseren Kalendern vor, denn aus den vergangenen Jahren wissen wir, dass der Besuch der Goldenen Taste sich lohnt und gut tut.



### Informationen über den Wahlpflichtbereich II



Am kommenden Montag, den 25.02.2013, wird um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung über den Wahlpflichtbereich II durchgeführt. Die Familien die dies betrifft, sind über die Klassenleitungen persönlich eingeladen worden. Fachlehrerinnen und Fachlehrer der verschiedenen zur Wahl stehenden Unterrichtsfächer werden darüber informieren, welche Anforderungen in den einzelnen Bereichen auf die Schülerinnen und Schüler warten. Ich danke den beteiligten Kolleginnen und Kollegen, vor allen Dingen jedoch unserem Mittelstufenkoordinator Herrn Thiesbrummel für die Organisation und Durchführung dieses Abends.

## Schon wieder Fahrraddiebstähle!

Aus aktuellem Anlass hier noch einmal meine Bitte an die Nutzer von Fahrrädern: Schiebt eure Räder durch den Eingangsbereich auf den überdachten Teil des oberen Schulhofes und stellt sie dort ab. Der Fahrradkeller ist nicht mehr sicher!



## Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren:

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr

---